

Erziehungs- und Familienberatung – eine zuverlässige und kostengünstige Hilfe für Berliner Familien

Verdienst des neuen Rahmenvertrages

- Spürbare **Anpassung an den Bedarf** der Familien
- **Vereinheitlichte Rahmenbedingungen** für EFB'n
- Jährlich **kooperative Absprachen** zwischen Senatsverwaltung, Bezirk und freiträgerschaftliche EFB'n
- Stärkung der **Zusammenarbeit** im Bezirk

Hindernisse und notwendige Weiterentwicklung

- **Umsetzung und Einhaltung der festgelegten Mindest-Personalausstattung**
Beispielsweise waren zum Stichtag 31.12.2023 in den kommunalen Beratungsstellen **22 Vollzeitstellen (ca. 15 %) unbesetzt** (aufgrund von Haushaltsdefizit, Teilzeit, langwierigen Ausschreibungsverfahren ...)
- **Maßnahmen für Stellenbesetzung trotz Fachkräftemangel**
- **Fahrplan zur Erreichung des definierten Richtwertes**

Situation in den Beratungsstellen

- **Zunahme komplexer, beratungs- und zeitintensiver Fälle**, mit häufigem Bezug zum Kindeswohl
- **Überlastung des psychosozialen Unterstützungssystems** führt zu gesteigerten Zulauf und zu mangelnden Überweisungsmöglichkeiten

EFB als Ausfallbürge

Die eklatante Unterversorgung des psychosozialen Unterstützungssystems für Familien erfordert **dringend** einen **Rettungsschirm für Kindernöte**, um die Behandlungsplätze in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die stationären und teilstationären Betreuungsplätze in der Kinder- und Jugendhilfe, die ambulanten Psychotherapieplätze und die gesamtstädtischen Kapazitäten in den EFB'n an die realen Bedarfe anzupassen (siehe Anlage - Petition 3.2023).

Notwendigkeiten

1. Einhaltung der Mindestausstattung
 - a. Überprüfung durch ein strukturiertes Monitoring des Ist-Wertes
 - b. jährliche Berichterstattung zum Versorgungsgrad im LJA
2. Einführung einer Dynamisierungsregel zur weiteren Annäherung an den Richtwert (§4 Rahmenvertrag)
3. Finanzierung eines Modellprojektes zur Qualifizierung von Psychotherapeut*innen im Rahmen ihrer Weiterbildung in Kooperation mit der Berliner Psychotherapeutenkammer
4. Regelmäßige gesamtstädtische Analyse des personellen Bedarfs für fachdienstliche Aufgaben

Conclusio

Berlin hat durch die neue Rahmenvereinbarung das zuverlässige, leicht zugängliche, qualitativ hochwertige und effektive System der Erziehungs- und Familienberatung gestärkt und setzt damit auf eine geprüfte, nachweislich wirksame Hilfe (Wir EB), die hohe Folgekosten vermeidet.

Die große Belastung vieler Berliner Familien erfordert dringend den Ausbau des psychosozialen Unterstützungssystems. Um die Rahmenvereinbarung für die Berliner EFB'n zukunftssicher zu gestalten, ist es unerlässlich die festgeschriebene Mindestausstattung einzuhalten, sowie eine Dynamisierungsregel zur Erreichung des Richtwertes einzuführen, um dauerhaft die Kapazitäten den realen Bedarfen anzupassen.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind in der zukünftigen Haushaltsplanung bereitzustellen.

Berlin, den 07.10.2024

Für den Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Berlin e.V.

Karin Jacob & Andreas Bodemann

Anlage